



Bericht über das 3. Quartal 2004



Brief an unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionäre und Freunde der Arques Industries AG,

wir freuen uns, Ihnen heute den Bericht der Arques Industries AG für das dritte Quartal 2004 vorzulegen. Auf der Akquisitionsseite war das Quartal geprägt vom Erwerb der SKW Stahlmetallurgie-Gruppe. Durch diese bedeutende Beteiligung konnte der Konzernumsatz mehr als verdoppelt und der Arques-Konzern weiter internationalisiert werden. Zum Ende des 3. Quartal umfasste der Arques-Konzern 17 Beteiligungsunternehmen in 10 Ländern. Mehr als 70% des Konzernumsatzes werden heute außerhalb Deutschlands erzielt.

SKW Stahlmetallurgie-Gruppe

Die erworbene SKW Stahlmetallurgie-Gruppe umfasst die SKW Stahl-Technik, die Beteiligung an der Jamshedpur Injection Powder in Indien, die Affival-Gruppe mit Gesellschaften in Frankreich, den USA, Korea und Japan sowie ein Werk in den französischen Alpen. Der Jahresumsatz der erworbenen Gesellschaften, bei denen insgesamt 220 Beschäftigte tätig sind, betrug im Jahre 2003 ca. €130 Millionen. Mit der Akquisition der SKW-Stahlmetallurgie Gruppe von der Degussa stellte die Arques erneut ihre Qualitäten als Partner von Konzernen bei der strategischen Veräußerung von Unternehmen im Rahmen der Konzentration auf das Kerngeschäft unter Beweis.

Für die SKW Stahlmetallurgie-Gruppe eröffnen sich in der veränderten Eigentümerstruktur neue Entwicklungsmöglichkeiten, insbesondere im Bereich von innovativen neuen Produkten. ARQUES möchte die Spitzenposition in den regionalen Teilmärkten weiter ausbauen und die Bereiche zu einer hochprofitablen Einheit zusammenführen. Sofort nach der Akquisition begann die Arques Task Force mit der Analyse der Umsatz- und Kostenhebel sowie der Umsetzung erster Restrukturierungsmaßnahmen, um die in Summe bereits profitable Gruppe noch wettbewerbsfähiger zu machen.

Das operative Geschäft innerhalb der anderen Konzerngesellschaften war vom weiteren Fortgang der Restrukturierung geprägt.

Schierholz-Translift Gruppe

Bei der Schierholz-Translift-Gruppe konnten weitere grosse Aufträge akquiriert und mit der Bearbeitung der im letzten Quartal erworbenen Grossaufträge begonnen werden. Ausserdem konnten Verhandlungen über einige schwierige Altprojekte, welche bereits vor

der Akquisition durch die Arques im vergangenen Jahr strittig waren, zu einem zufriedenstellenden Abschluss gebracht werden.

GimFlex S.A.

Die Restrukturierung unserer Beteiligung GimFlex S.A. schreitet voran. So konnten zum Beispiel einige schwierige Lieferantenverträge neu verhandelt werden. Die Gesellschaft befindet sich jedoch nach wie vor in einem schwierigen Markt. Im 3. Quartal war bei der Gesellschaft der in Frankreich extrem ausgeprägte „August-Effekt“ sichtbar, d.h. dass Umsatz und Ergebnis auf Grund des eingeschränkten Geschäftsbetriebes in französischen Gesellschaften im August jeweils deutlich zurückfallen.

Teutonia Kinderwagenfabrik GmbH

Das 3. Quartal war bei Teutonia sehr stark geprägt von der Vorbereitung auf die jährlich im September stattfindende Messe „Kind und Jugend“ in Köln, auf der das Produktportfolio für das kommende Jahr vorgestellt wurde. Vor der Messe versuchen Händler ihre Läger zu leeren, so dass das Bestellvolumen im Monat August in jedem Jahr deutlich zurückgeht. Seit der Messe konnten jedoch überproportional viele Bestellungen im Wert von mehr als €3 Mio. realisiert werden, was den Erfolg der vorgestellten neuen Kinderwagen-Kollektion verdeutlicht. Die Resonanz auf die neue Produkt- und Designstrategie sowie die neue Vertriebsstruktur war insgesamt sehr gut. Das positive Ergebnis dieser durch Arques eingeleiteten Veränderungen erwarten wir beginnend ab dem 4. Quartal, wenn sowohl der Umsatz als auch das Ergebnis sich deutlich verbessern sollten.

Insgesamt handelt es sich bei diesem Quartal um das erfolgreichste der Firmengeschichte. Diese Entwicklung hat vor allen Dingen zwei Ursachen:

Zum einen haben die bisherigen Konzerngesellschaften auf Grund von Sanierungserfolgen einen EBIT-Beitrag in Höhe von € 2,5 Mio. geleistet, zum anderen konnte durch die Akquisition der SKW-Stahlmetallurgie Gruppe ein Ertrag in Höhe von mehr als €19 Mio erwirtschaftet werden. Dieser beruht vor allem auf einer günstigen Gestaltung der Kaufkonditionen, die zu einem Kaufpreis deutlich unter dem Buchwert führten.

Für das 4. Quartal erwarten wir ein weiteres deutliches Wachstum aus den bestehenden Konzerngesellschaften sowie einen Zuwachs des Konzernumsatzes durch weitere Unternehmenskäufe. Ausserdem erwarten wir nochmals positive Ergebnisimpulse aus den zunehmend ergebniswirksam werdenden Restrukturierungserfolgen, insbesondere bei der Teutonia, aber auch bei einzelnen Unternehmen der SKW Gruppe.

Starnberg, im Oktober 2004

Der Vorstand der Arques Industries AG

Dr. Dr. Peter Löw
(Vorsitzender)

Dr. Dirk Markus

Dr. Martin Vorderwülbecke

Die Gesellschaft

Die Arques Industries AG hat sich auf den Erwerb und die Entwicklung von Konzernabspaltungen und Unternehmen in Umbruchsituationen spezialisiert. Die Arques Industries AG kauft Unternehmen auf Basis substanzwertbasierter Bewertungen und saniert sie mit Hilfe einer eigenen „Task Force“ spezialisierter Berater. Maßnahmen der aktiven Betreuung und Weiterentwicklung reichen von einer Neuausrichtung des Angebotsportfolios und operativen Verbesserungen zur Effizienzsteigerung bis hin zur Implementierung neuer Technologien.

Die Aktie

Daten zur Aktie

WKN	515600
ISIN	DE0005156004
Börsenkürzel:	AQU
Aktienart:	Inhaber-Stückaktien mit rechnerischem Nennwert von € 1
Anzahl Aktien	2.026.667
Streubesitz	Ca. 34%
Marktkapitalisierung (30.9.04)	€ 60.798.000
Grundkapital	€ 2.026.667
Handelsort:	Xetra, Frankfurt, Berlin, Stuttgart, München

Bilanzierungsrichtlinien

Der Konzernabschluss ist nach den Richtlinien der International Accounting Standards (IAS) erstellt worden.

Zum Konsolidierungskreis gehören folgende Unternehmen:

- Arques Industries AG
- Arques Consult AG
- Schierholz-Translift AG
- Digitron-Translift S.A. (Frankreich)
- Translift Ltd. (UK)
- Schierholz-Translift Schweiz AG
- Louis Schierholz GmbH
- Schierholz-Translift Global Finance und Manufacturing AG (Schweiz)
- GimFlex S.A.(Frankreich)
- Teutonia Kinderwagenfabrik GmbH
- Teutonia Polska Sp. z o. o. (Polen)
- Arques Beteiligungs GmbH

- SKW Stahl-Technik GmbH & Co. KG
- SKW Stahl-Technik Verwaltungs GmbH
- SKW France SA (Frankreich)
- SKW La Roche de Rame SAS (Frankreich)
- Affival SA (Frankreich)
- Affival Inc (USA)
- Affival KK (Japan)
- Affival Korea

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem Konzernanteil am Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Erwerbszeitpunkt bzw. zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Die Beteiligung an der Jamshedpur Injection Powder, Indien (30,22%) wird „at equity“ aufgenommen.

In der folgenden Aufstellung sind alle Konzerngesellschaften, die nicht in den Konzernabschluss einbezogen wurden, aufgeführt:

<u>Name, Sitz</u>	<u>Nenn- bzw. Stammkapital</u>	<u>Kapitalanteil</u>
Arques Commercial GmbH	25.000,00 EUR	100%
Arques Süd AG	50.000,00 EUR	100%
WS 5001 Ltd.	150,00 EUR	100%
WS 5002 Ltd.	150,00 EUR	100%
WS 5003 Ltd.	150,00 EUR	100%
WS 3021 AG	50.000,00 EUR	100%
WS 3022 AG	50.000,00 EUR	100%
WS 2016 Verm. GmbH	25.000,00 EUR	100%
WS 4001 GmbH & Co. KG	2.000,00 EUR	100%
WS 2017 Verm. GmbH	25.000,00 EUR	100%
WS 4002 V. GmbH & Co. KG	2.000,00 EUR	100%
WS 2018 Verm. GmbH	25.000,00 EUR	100%

Auf die Einbeziehung der vorgenannten Tochtergesellschaften – ohne operative Geschäftstätigkeit - wurde wegen untergeordneter Bedeutung in ihrer Gesamtheit für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns gemäß §296 Abs. 2 HGB verzichtet. Der Umsatz dieser Gesellschaften liegt zusammengenommen unter 1 % des Konzernumsatzes.

Konzernabschluss Arques Industries AG

3. Quartal 2004

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)	Q 1	Q 2	Q 3	YTD
1. Umsatzerlöse	14.222	16.740	33.909	64.871
2. sonstige betriebliche Erträge	1.452	3.587	3.342	8.381
3. Bestandsveränderungen (+/-)	-141	85	1.072	1.016
4. Gesamte betriebliche Aufwendungen	-15.410	-17.874	-35.294	-68.578
a) Materialaufwand / bezogene Leistungen	-7.379	-7.485	-22.442	-37.306
b) Personalaufwendungen	-6.821	-7.427	-7.577	-21.826
c) sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.209	-2.962	-5.275	-9.446
5. EBITDA	124	2.537	3.029	5.690
6. Abschreibung	-647	-826	-913	-2.386
7. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-523	1.711	2.116	3.304
8. Finanzergebnis	-47	5	-354	-395
9. Ergebnis vor Steuern	-570	1.716	1.762	2.909
10. Steuer	25	-139	-130	-245
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-545	1.577	1.632	2.665
12. Außerordentliches Ergebnis	0	66	18.794	18.860
13. Minderheitsanteile	-21	-38		-59
14. Ergebnis der Periode (IAS)	-566	1.605	20.427	21.465

Pro Forma Gewinn und Verlustrechnung (nur Gesellschaften, die auch beim letzten Quartalsabschluss bereits Teil des Konzernes waren)

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)	Q 1	Q 2	Q 3	YTD
1. Umsatzerlöse	14.222	16.740	20.054	51.017
2. sonstige betriebliche Erträge	1.452	3.587	3.122	8.161
3. Bestandsveränderungen (+/-)	-141	85	95	38
4. Gesamte betriebliche Aufwendungen	-15.410	-17.874	-20.710	-53.994
a) Materialaufwand / bezogene Leistungen	-7.379	-7.485	-10.934	-25.798
b) Personalaufwendungen	-6.821	-7.427	-6.580	-20.828
c) sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.209	-2.962	-3.197	-7.368
5. EBITDA	124	2.537	2.560	5.221
6. Abschreibung	-647	-826	-835	-2.308
7. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-523	1.711	1.725	2.914
8. Finanzergebnis	-47	5	-171	-213
9. Ergebnis vor Steuern	-570	1.716	1.554	2.701
10. Steuer	25	-139	-47	-161
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-545	1.577	1.507	2.539
12. Außerordentliches Ergebnis	0	66	-964	-898
13. Minderheitsanteile	-21	-38	0	-59
14. Ergebnis der Periode (IAS)	-566	1.605	543	1.582

Konzernbilanz

Bilanz in T €	30.09.2004
A. Anlagevermögen	
Immaterielle Vermögensgegenstände	-4.642
Sachanlagen	18.567
Finanzanlagen	2.930
Sonstiges Anlagevermögen	532
Summe Anlagevermögen	17.387
B. Umlaufvermögen	
Vorräte	35.262
Forderungen aus Lieferung und Leistung	29.282
Sonstige Vermögensgegenstände	4.236
Rechnungsabgrenzungsposten	730
Wertpapiere und flüssige Mittel	14.284
Summe Umlaufvermögen	83.794
Bilanzsumme	101.181
A. Equity	
Gezeichnetes Kapital	2.027
Rücklagen	8.549
Gewinnvorräte	1.705
Jahresüberschuss /-fehlbetrag	21.465
Anteile Minderheitsgesellschafter	472
Summe Eigenkapital	34.218
B. Rückstellungen	16.837
C. Verbindlichkeiten	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6.316
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	27.422
Sonstige Verbindlichkeiten	10.249
Sonstige Passiva	2.578
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3.561
Summe Verbindlichkeiten	50.126
Bilanzsumme	101.181

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Der Posten „immaterielle Vermögensgegenstände“ enthält den sogenannten „Badwill“, welcher nach den aktuellen Richtlinien des IASB nicht mehr als positiver Kapitalausgleichsposten auf der Passivseite, sondern als negativer immaterieller Vermögensgegenstand auf der Aktivseite auszuweisen ist. Ein bereits bestehender Kapitalausgleichsposten wurde umgegliedert.

Von einem „Badwill“, bzw. einem „negativen Unterschiedsbetrag“ spricht man, wenn bei einem Unternehmenskauf der Kaufpreis für das Unternehmen geringer ist als sein Buchwert. Im gegensätzlichen Fall liegt ein „Goodwill“ vor. Der „Badwill“ wird auch als negativer Firmen- oder Geschäftswert bezeichnet.

Investor Relations Kontakt ARQUES Industries AG:

Metis-Corinna Tarta
Buchanan Corporate Finance
Tel: + 49 (0) 8151-95 966-25
tarta@arques.de